

| Soll     |   | Bilanz-Konto |  | Haben    |                                |        |
|----------|---|--------------|--|----------|--------------------------------|--------|
| Juni 30. | An Kassa-Konto . . . . .                | 300.—        |  | Juni 30. | Per Kreditoren-Konto . . . . . | 4000.— |
|          | " Wechsel-Konto . . . . .               | 400.—        |  |          | " Akzepten-Konto . . . . .     | 500.—  |
|          | " Bank-Konto . . . . .                  | 12200.—      |  |          |                                |        |
|          | " Kommissionär-Konto . . . . .          | 200.—        |  |          |                                |        |
|          | " Debitoren-Konto . . . . .             | 4000.—       |  |          |                                |        |
|          | " Geschäftseinrichtungs-Konto . . . . . | 2400.—       |  |          |                                |        |
|          | " Waren-Konto . . . . .                 | 12000.—      |  |          |                                |        |

Hierauf sind die Beträge auf den beiden Konten ins Soll zu übertragen, die dann folgenden Abschluß zeigen:

| Soll     |                                  | Kreditoren-Konto |  | Haben   |                                   |                |
|----------|----------------------------------|------------------|--|---------|-----------------------------------|----------------|
| 1915/16  | An verschiedene Konten . . . . . | 9000.—           |  | 1915/16 | Per verschiedene Posten . . . . . | 13000.—        |
| Juni 30. | " Bilanz-Konto . . . . .         | 4000.—           |  |         |                                   |                |
|          |                                  | <u>13000.—</u>   |  |         |                                   | <u>13000.—</u> |

| Soll     |                           | Akzpte-Konto |  | Haben   |                                |       |
|----------|---------------------------|--------------|--|---------|--------------------------------|-------|
| 1916     |                           |              |  | 1916    |                                |       |
| Juni 30. | An Bilanz-Konto . . . . . | 500.—        |  | Mai 30. | Per Kreditoren-Konto . . . . . | 500.— |

Für die Verbuchung der Bilanzposten am Jahresluß ist also zu beachten: Aktiva stehen im Bilanz-Konto auf der Soll-Seite, auf den Hauptbuchkonten auf der Haben-Seite. Passiva stehen im Bilanz-Konto auf der Haben-Seite, auf den Hauptbuchkonten auf der Soll-Seite.

| Soll                               |                    | Bilanz-Konto                         |                                | Haben |  |
|------------------------------------|--------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-------|--|
| An Konten der Aktiva <sup>1)</sup> |                    | Per Konten der Passiva <sup>2)</sup> |                                |       |  |
| Soll                               | Konten der Aktiva  | Haben                                | Per Bilanz-Konto <sup>1)</sup> |       |  |
| Soll                               | Konten der Passiva | Haben                                | An Bilanz-Konto <sup>2)</sup>  |       |  |

Diejenigen Konten im Hauptbuch, die nach Übertragung dieser Posten auf beiden Seiten gleiche Summen aufweisen, sind also ausgeglichen, können sofort abgeschlossen werden, wie es in den oben angeführten Kontenbeispielen gezeigt ist.

**Vom Gewinn- und Verlust-Konto.**

Nunmehr sind die Gewinne und Verluste zu verbuchen, um diejenigen Konten abschließen zu können, die sich nicht ausgleichen, es sind die gemischten Konten und die Ergebniskonten.

**Verbuchung der Gewinne, Ertragssummen.**

Die Gewinne stehen dem Kapital-Konto zu und müssen diesem Konto also gutgeschrieben werden. Man überträgt sie jedoch nicht direkt auf das Kapital-Konto, sondern zunächst auf ein Zwischen-Konto, das (in Nr. 10) schon kurz erwähnte Gewinn- und Verlust-Konto. Weil auf diesem Konto in der ersten Spalte die Verluste (Aufwendungen), in der zweiten Spalte die Gewinne (Erträge) erscheinen, kann man das Konto auch als Verlust- und Gewinn-Konto bezeichnen. Die Benennung Gewinn- und Verlust-Konto entspricht aber einerseits einer alten kaufmännischen Gepflogenheit und sagt andererseits infolge flüssigeren Aussprechens und damit verbundenen Wohlklanges dem Ohr und Sprachgefühl besser zu, weshalb diese Bezeichnung hier beibehalten ist.

Dem Gewinn- und Verlust-Konto sind die Gewinne gutzuschreiben, was uns die Abschlußtafel ebenfalls klar und deutlich sagt. Infolgedessen sind die Gewinn- oder Ertragsposten in das Soll der Ertrag bzw. Gewinn bringenden Konten einzustellen, diese Konten also dafür zu belasten. Hieraus ergibt sich die dritte Abschlußbuchung, die also lautet:

| Folgende Konten (oder Debitoren)        |                      |
|---|----------------------|
| An Gewinn- und Verlust-Konto            | für erzielte Gewinne |
| 1. Per Waren-Konto . . . . .            | 15000.—              |
| 2. " Zinsen- und Skonto-Konto . . . . . | 400.—                |
|   | <u>15400.—</u>       |

Nach der Übertragung dieser Posten hat das Gewinn- und Verlust-Konto folgendes Aussehen:

| Soll |  | Gewinn- und Verlust-Konto |                           | Haben   |  |
|------|--|---------------------------|---------------------------|---------|--|
|      |  | 1916                      |                           |         |  |
|      |  | Juni 30.                  | Per Waren-Konto . . . . . | 15000.— |  |
|      |  |                           | " Zinsen-Konto . . . . .  | 400.—   |  |

Nachstehend das Waren-Konto mit dem Übertrag des Gewinnbetrages und dem Abschluß (s. h. die nächste breitlaufende Buchung f). In gleicher Weise ist das Zinsen-Konto zu behandeln.

Verbuchung der Verluste (Aufwendungen). Die jetzt noch offenen Hauptbuchkonten sind diejenigen, welche Verlust bringen. Bei dem vorliegenden Abschluß handelt es sich um das Unkosten-Konto, ferner um das Geschäftseinrichtungs-Konto

| Soll     |                                       | (+ ) Waren-Konto |  | Haben    |                            |                |
|----------|---------------------------------------|------------------|--|----------|----------------------------|----------------|
| 1915/16  | An Verschiedene . . . . .             | 41000.—          |  | 1915/16  | Per Verschiedene . . . . . | 44000.—        |
| Juni 30. | " Gewinn- und Verlust-Konto . . . . . | 15000.—          |  | Juni 30. | " Bilanz-Konto . . . . .   | 12000.—        |
|          |                                       | <u>56000.—</u>   |  |          |                            | <u>56000.—</u> |

und das Debitoren-Konto. Die Unkosten, wie auch die Abschreibung von der Geschäftseinrichtung können als wirkliche Verluste eigentlich nicht angesehen werden, die Unkosten sind vielmehr Ausgaben, die wir aufwenden müssen, um unser Geschäft betreiben und durch den Betrieb Nutzen ziehen zu können. Ebenso bildet die Abschreibung auf die Geschäftseinrichtung nur eine notwendige Herabsetzung des dafür angelegten Kapitalwertes, da die Kontor- und Ladeneinrichtung natürlich am Ende des Jahres infolge des ständigen Gebrauchs nicht ihren Anschaffungs- oder letztjährigen Buchwert behält. Dieser Aufwand ermöglicht uns erst die Erlangung eines Ertrages, Gewinnes aus unserm Geschäftsbetrieb; würden wir nichts für das Geschäft aufwenden, dann würde der Betrieb uns auch keinen Ertrag liefern können, denn: von nichts wird nichts. Es ist daher nicht richtig, die Unkosten, wie Gehälter, Löhne, Mieten, Abschreibungen, Porto, Verpackung, Reklame, allgemeine Unkosten als Verlust zu bezeichnen. Aufwand, Aufwendungen wäre die richtigere Bezeichnung dafür, im Gegensatz zu den Gewinnsummen, die genau genommen auch keine Gewinne in des Wortes eigentlicher Bedeutung sind, sondern nur den Überschuf über die Aufwendungen für die fraglichen Betriebs-Konten, den Ertrag darstellen. Eine vereinnahmte Lotteriegeldsumme, ein Geschenk, eine Erbschaft kann dagegen als Gewinn im wahren Wortsinne bezeichnet werden, wie, um nunmehr zu unserm Kontenabschluß zurückzukehren, die Abschreibung auf die Außenstände (Debitoren) für uns einen wirklichen Verlust bildet; es ist die Einbuße einer Forderung, die wir an einen in Konkurs geratenen Kunden hatten.

Im Journal macht die Berechnung der Verluste und Aufwendungen wegen des Jahresabschlusses folgende Buchung erforderlich:

| An folgende Konten (Kreditoren)            |        | Gewinn- und Verlust-Konto |               |
|--|--------|---------------------------|---------------|
| für Aufwendungen und Verluste              |        |                           |               |
| 1. An Unkosten-Konto . . . . .             | 8000.— |                           |               |
| 2. " Geschäftseinrichtungs-Konto . . . . . | 350.—  |                           |               |
| 3. " Debitoren-Konto . . . . .             | 50.—   |                           |               |
|  |        |                           | <u>8400.—</u> |

Das Unkosten-Konto nimmt sich nach der Übertragung also aus:

| Soll    |                                  | Unkosten-Konto |  | Haben    |                                      |               |
|---------|----------------------------------|----------------|--|----------|--------------------------------------|---------------|
| 1915/16 | An verschiedene Konten . . . . . | 8100.—         |  | 1915/16  | Per Kassa-Konto . . . . .            | 100.—         |
|         |                                  |                |  | Juni 30. | " Gewinn- u. Verlust-Konto . . . . . | 8000.—        |
|         |                                  | <u>8100.—</u>  |  |          |                                      | <u>8100.—</u> |